

Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit (Karl Valentin)

- 15 Jahre Kontrapunkt e.V. – Jugend Kunst Kultur** (ästhetische Jugendbildungsarbeit)
- 10 Jahre International Munich Art Lab (IMAL)** (Kunst und berufliche Qualifizierung)
- 5 Jahre Euromedinculture(s)** (euromediterrane Vernetzungsprojekte)
- 1 Jahr TakeOff- Startbahn ins kreative Berufsleben** (begleitete Auslandspraktika)

München, den 20.5.2011

Liebe Freundinnen und Freunde, Kolleginnen und Kollegen,

2011 feiert „Kontrapunkt e.V. – Jugend Kunst Kultur“ **15 Jahre künstlerische Intervention**. Was als Utopie begann - künstlerische Arbeit, Jugendarbeit und berufliche Qualifikation zu verbinden - hat ein internationales Renommee erhalten und ist aus der kommunalen Angebotslandschaft nicht mehr wegzudenken. Die seit 2007 öffentlich geführte Diskussion über den Sinn künstlerischer Arbeit zur Erschließung gesellschaftlicher und persönlicher Ressourcen (Kreativität als Motor gesellschaftlicher Entwicklung und grundlegende Ressource/Kreativindustrie) ist ein von uns seit 1995 postulierter Gedankenansatz und Basis unserer Arbeit. Wir nutzen das Jahr 2011, um IMAL in all seinen Facetten erfahrbar zu machen und planen dazu mehrere Veranstaltungen, bei denen die konkrete Arbeit sichtbar wird, die beteiligten Personen präsent sind, die Diskussion und der Austausch einen Platz haben. Dazu laden wir herzlich ein. Ausführliche Programme werden zu gegebener Zeit versandt und sind auch auf unserer Internetseite abrufbar (www.imal.info).

IMAL - international

27.4.-14.6.2011 „Eksperimetal“ IMAL bestreitet große Teile des deutschen Ausstellungsbeitrags bei der ersten „Dokumenta für junge Kunst“ in Tallinn, Estland (im Rahmen der Veranstaltungen zur Kulturhauptstadt Europas 2011).

12.5.2011 (ganztags): **internationaler Fachtag** zum Vernetzungsprojekt **„TakeOff – ein internationales Netzwerkprojekt zur Integration junger Menschen“** (Haus der Jugendarbeit, Rupprechtstr.). „TakeOff – Startbahn ins kreative Berufsleben“ bietet seit 2010 jährlich 60-80 jungen Erwachsenen die Möglichkeit begleiteter Praktika im Ausland. 6-8 Wochen Vor- und Nachbereitung in München bieten dazu den Rahmen. (in Kooperation mit etc.e.V., ABMI e.V. sowie den europäischen Partnern „Banlieues d’Europe“, Lyon und „St. Michaels Youth Project“, Dublin).

TakeOff – Austauschvorhaben: Mai/Juni in Dublin, Juni/Juli in Lyon. Weitere Austausche Herbst 2011

20.-22.7.2011 (ganztägig): **internationale Fachtagung „Kunst als Mittel demokratischer Entwicklung und Partizipation“**. Zusammen mit 24 euromediterranen Partnerprojekten stellen wir die Frage des Wertes künstlerisch-kreativer Arbeit bei der gesellschaftlichen Entwicklung in den Mittelpunkt. Ausgehend von Praxisbeispielen der Partner werden Konzepte und Perspektiven diskutiert und konkrete Netzwerkprojekte für junge Erwachsene vorbereitet. Hintergrund sind sowohl die aktuellen Entwicklungen, die Aufbruchstimmung in den Maghrebstaaten als auch die Rechercheergebnisse der Netzwerkarbeit „Euromedinculture(s)“ zur europäischen Kulturagenda im Rahmen des EU-Programms „Bürgerschaftliches Europa“ (2009 und 2010).

IMAL - Theater und Musik

11.7.2011 (20.00 Uhr): **Premiere** der neuen IMAL-Theaterproduktion **„esc@pe“** (Arri/Studio2, Türkenstr.). Ein Musiktheater, das sich mit der Frage der virtuellen Sozialnetzwerke und der tatsächlichen Freundeskreise beschäftigt. Idee, Text, Musik, Choreografie, Bühnenbild, Technik: das Ensemble des IMAL

12.7.-23.7. 2011: „esc@pe“ Aufführungen (Arri Studio, Pathos Transporttheater, Backstage)

Dezember 2011: Werkschau: das neue Ensemble stellt sich vor mit Einblicken in die Theaterarbeit

IMAL - Bildende Kunst und Medien

19.7.2011 (18.00 Uhr): **„STOP AND GO“ / Vernissage der Jahresausstellung** (Halle 6, Dachauerstr.). Die jungen Künstler/-innen des IMAL präsentieren Fotografien, Plastiken, Installationen, Malerei, Audio- und Videokunst

20.-23.7.2011 (15.00-21.00 Uhr) **Jahresausstellung** (Halle 6, Dachauerstr.)

13.-15.12.2011: Work in Progress / Halbjahresausstellung im IMAL (Rupprechtstr.)

IMAL – Rückblicke / Ausblicke

Herbst 2011: Abschlussveranstaltung „IMAL wird 10“ und **Start** der Vernetzungsprojekte **„Culture avec des pays tiers“** (Kulturprojekte mit mediterranen Partnern), **„Prince“** (Künstler/-innenaustausch),

Die Projekte des Kontrapunkt e.V. werden aktuell gefördert aus Mittel der LH München (Sozialreferat, Kulturreferat), des ESF-Bayern (STMAS/STMUK), der EU (Bürgerschaftliches Europa, Jugend in Action), des BMAS, des ESF für Deutschland und unterstützt durch Stiftungsmittel (Buntstiftung, SWM-Bildungsstiftung) sowie Sponsoren (IDG Verlag)

Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann. (F. Cupabia)

Kontrapunkt e.V. blickt auf **15 Jahre Jugendarbeit** zurück. Die Gründungsmitglieder Elke Ritter, Vridolin Enxing und Ulrich Gläss formulierten 1996 die Utopie einer ästhetischen Jugend(bildungs)arbeit basierend auf Kunst, Partizipation, Gleichheit, Inklusion, Austausch. Eine Utopie von lustbetonten Schaffensprozessen, mit denen das kreative Potential von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefördert und Ressourcen erschlossen werden könnten. **Jugendkulturarbeit**, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Dinge neu und anders zu denken, zu experimentieren, innovative Ansätze zu finden. **Jugendbildungsarbeit**, die Bildung, Kunst, Kreativität, Lebensbewältigung vereint und eine gesellschaftliche Teilhabe, einen Ausgleich von Defiziten ermöglicht, indem sie an den Stärken ansetzt. Basis war uns immer der Gedanke, professionelle Arbeit dadurch zu ermöglichen, dass Jugendliche von Fachleuten verschiedenster Bereiche (Künstler/-innen und Kreative, Pädagog/-innen) in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Basis war aber immer auch der Anspruch, Jugendliche in die Verantwortung zu nehmen, von der ersten Ideenskizze über den gesamten **künstlerischen Produktionsprozess bis zur professionellen Präsentation**. Schließlich zeichnet sich unsere Arbeit auch dadurch aus, Abgrenzungen zwischen künstlerischen Teilbereichen zu durchbrechen, das Expertenwissen der jungen Menschen in die Produktionen einfließen zu lassen und ihnen die ästhetische Kompetenz zuzutrauen ihre lebensweltlichen Sichtweisen publikumsadäquat umzusetzen.

Die Erkenntnis, dass junge Menschen unterschiedlichster sozialer, kultureller und bildungsmäßiger Herkunft gemeinschaftlich und professionell unterstützt in Projekten persönlich reifen und Defizite ausgleichen können, führte **2001** zum Start des „**International Munich Art Lab**“ (**IMAL**); Projekte, die Struktur und Freiräume bieten, die Anleitung und Experimentierfelder bereithalten, die eine lustbetonte, aber in jedem Fall ernsthafte, Arbeitsatmosphäre schaffen. „Laboratorium“, 1996 zunächst gedacht als „künstlerische Projektwerkstatt“ (Pilotprojekt zur ästhetischen Jugendarbeit), entwickelte sich dank Förderung durch den Europäischen Sozialfond 2001 zum **IMAL** und damit auch zu einem Projekt der **beruflichen Qualifikation**, das weit über die kommunalen Grenzen hinaus als „Best Practice“ – Beispiel bekannt wurde. Mit der Bekanntheit stieg auch das internationale Interesse an dem einzigartigen Projektansatz des **IMAL** und die Beteiligung an europäischen Vernetzungsprojekten nimmt seit 2006 einen wichtigen Platz in unserer Arbeit ein. Einen Platz, der Reflexion, interkulturelle Bildung und direkte Arbeit mit Partnern im euromediterranen Raum ermöglicht.

„Ein Projekt wie die WestEndOpera erscheint so wahnsinnig, dass es entweder grandios scheitern oder grandios gelingen wird.“ Diese Worte des damaligen Jugendamtsleiters Dr. Hubertus Schröder anlässlich der Anfrage um Unterstützung waren Leitsatz unserer Arbeit. Es sollte uns grandios gelingen. Beginnend 1996 mit dem „**Laboratorium**“ als künstlerisches Experimentierfeld, über unsere erste Bühnenproduktion „**WestEndOpera**“ (1997 - 1999) sind im Rahmen des Projekts **IMAL** seit 2001 insgesamt **32 Ausstellungen** durchgeführt worden und **5 Musiktheaterproduktionen** entstanden. Seit 2001 konnten über 700 junge Menschen am Übergang von Schule zu Ausbildung äußerst erfolgreich betreut werden. Seit **2006** wurden **3 internationale Vernetzungsprojekte** durchgeführt, an **12 internationalen Fachtagungen** war Kontrapunkt beteiligt. Seit **2010** besteht über das Pilotprojekt „**TakeOFF**“ eine zusätzliche Netzwerkstruktur dafür, dass benachteiligte junge Menschen die Chance erhalten, Praktikumserfahrung im Ausland zu sammeln.

Die öffentliche Anerkennung der geleisteten Arbeit zeigt sich in der über alle Parteigrenzen hinweggehenden Unterstützung, in vielen Presseartikeln, Radio- und Fernsehsendungen sowie diversen Auszeichnungen. Als **Schirmherrschaften** (in der Reihenfolge des Auftretens) gewannen wir bisher für das **IMAL** Christian **Ude** (LH München), **Prof. Dr. Nida-Rümelin** (Kulturstaatsminister), Dr. Rita **Süßmuth** (Bundestagspräsidentin), Christa **Stewens** (Bayerische Staatsministerin), Miroslav **Nemec** (Tatortkommissar), Christina **Haderthauer** (Bayerische Staatsministerin). Christian „Fonsi“ **Springer** (Bayerischer Kabarettist), sowie für das Projekt „**TakeOFF**“ **Dr. Spaenle** (Bayerischer Staatsminister).

Ermöglicht wurde und wird unsere Arbeit durch vielfältige **öffentliche und private Unterstützung**. Für die Projektdurchführung stehen Mittel der Landeshauptstadt München, des Europäischen Sozialfonds und Bundesmittel zur Verfügung. Über die euromediterranen Netzwerke fließen EU-Fördermittel für die internationalen Aktivitäten. Neben dieser kontinuierlichen Unterstützung gelang immer wieder auch eine fallweise Förderung über Stiftungsmittel (Stadtwerke München, Deutscher Musikrat, PriceWaterhouseCoopers-Jugendstiftung, SWM-Bildungsstiftung, Buntstiftung, Ergo-Stiftung) und Privatfirmen. Einen besonderen Anteil am Gelingen unserer Arbeit hatte von Anfang an die Unterstützung der Fa. **IDG** (München). Mit dieser privaten Förderung gelingt seit 1995 die Durchführung der „Plastischen Werkstatt“ in Flüchtlingsunterkünften ohne jede öffentliche Förderung. Auch das Projekt WestEndOpera wäre ohne die großzügige Unterstützung und das Engagement York von Heimburgs (**IDG**) nicht so erfolgreich gelungen.

Aber auch ohne die teilweise ehrenamtliche Arbeit der Künstler/-innen und Pädagog/-innen und die engagierte Teilhabe der beteiligten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wären wir niemals soweit gekommen.

Vielfältige Auszeichnungen zeugen von der Qualität und den verschiedenen Dimensionen unserer Arbeit im Spannungsfeld Jugend Kunst Kultur.

Beginnend mit dem „Wolfgang Anrath Theaterpreis“ (1999) über die „WestEndopera“ als Deutscher Beitrag beim Fringe Theaterfestival in New York (2000), die Verleihung des AZ Kultursterns des Jahres (2006), Preise bei den bundesweiten Wettbewerben „Theater bewegt“ (2009) und „Kunst bewegt“ (2010) bis zur Teilnahme an der „Eksperimenta!“ (dt. Beitrag bei der ersten Dokumenta für junge Kunst) in der europäischen Kulturhauptstadt Tallinn (2011) ist der künstlerische Aspekt des IMAL kontinuierlich gewürdigt worden.

Wettbewerbssiege und Auszeichnungen wie „Dialog zwischen den Kulturen“ (UNESCO-Auszeichnung 2001), „Start Sozial“ (2002), „Jugend in Arbeit“ (2006), „BPM-Projekt des Monats“ (Bundesprüfstelle für Medien/2008) begutachten die soziokulturelle Dimension und den Bildungsaspekt.

Die Anerkennung als „freier Träger der Jugendarbeit nach §75 KJHG“ (1998), die Verleihung der „**Kerschensteiner Medaille**“ der LH München (2006) für die innovativen Lösungsansätze in der beruflichen Bildung und die Verleihung des **Gütesiegels „Soziale und Berufliche Integration“** der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Bayern (2010) legen Zeugnis ab über die Qualität der kulturellen und beruflichen Bildung sowie der sozialen Integration.

Über die **Teilhabe an kommunalen Netzwerken** („Münchner Trichter“, „München Sozial“) und Arbeitsgruppen („Berufsbezogene Jugendhilfe“, „Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit“, „KoFo Kulturarbeit“) bedient Kontrapunkt e.V. einen Fachaustausch und leistet einen Beitrag zur konzeptionellen Weiterentwicklung der kommunalen Jugendarbeit.

Das Engagement im einem der ältesten noch bestehenden Kulturnetzwerk Europas „Banlieues d’Europe“ (seit 1991) und im euromediterranen Kulturnetzwerk „Euromedinculture(s)“ (seit 2006) ermöglicht die **internationale Kooperation**, den künstlerischen sowie fachlichen Austausch und ist Keimzelle für vielfältige internationale Projekte.

Letztlich muss sich das IMAL auch am **Erfolg der teilnehmenden jungen Menschen** messen lassen. Insofern überzeugt, dass nahezu alle Teilnehmenden nach Abschluss der Mitarbeit einen stabilen Berufsweg einschlagen. Zugänge über Begabtenprüfungen zu Kunst-, Musik-, Theaterakademien und Fachhochschulen gelingen immer wieder auch mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife oder nach Schulabbrüchen. Engagements in allen Bereichen der Künste und in modernen Medienberufen sind ebenso ein legitimer und erfolgreicher Berufseinstieg, wie die Arbeitsaufnahme, die Aufnahme „klassischer“ betrieblicher Ausbildungen oder das Erlangen von IHK-Abschlüssen über Berufsfachschulen und externe Prüfungen.

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen, auf alle Partner, die uns über eine solange Zeit begleitet, bereichert, unterstützt haben und auf Ihr/Euer Kommen, Mitmachen, Querdenken.

Mit freundlichen Grüßen

Kristin Weber

Ulrich Gläss

Vridolin Enxing

(Vorstand Kontrapunkt e.V. im Namen aller Beteiligten)

weitere Informationen und eine Vielzahl von Veröffentlichungen, Berichten und Werken finden Sie unter:

www.imal.info (Berufsqualifizierung und künstlerische Produktion im Rahmen von „IMAL“)

www.escape-musiktheater.de (aktuelle Theaterproduktion im IMAL)

www.takeoff-network.eu (Berufsqualifizierung und internationale Praktika im Rahmen von TakeOff)

www.euromedincultures.org (euromediterrane Vernetzung und Kooperation)